

Frisch aus Kirchdorf: „Kleiner gemischter Geschichtensalat“



Erstes Buch von Andreas Unterberger erschienen

14 autobiografische Kurzgeschichten, wie nur das Leben sie schreiben kann. So könnte man das Erstlingswerk von Andreas Unterberger aus Kirchdorf in Tirol beschreiben. In seinen Geschichten geht es um das Dasein als „Wirtshausskind“, Reiseerlebnisse und kleine Alltagsgeschichten die ihn prägten. Die Geschichten sind dabei kurzweilig zu lesen, zeigen sich mal nachdenklich und berührend, mal lustig und skurril. So unterschiedlich die einzelnen Geschichten auch sind, eines haben sie gemeinsam: Sie sind äußerst unterhaltend!

„Es hat mich schon immer gereizt ein Buch zu veröffentlichen. Ich dachte daran meine Basteltipps abzudrucken oder einen Krimi zu schreiben. Dass ich dann begann kurze Geschichten bei story.one zu schreiben, hat sich spontan ergeben. Mit den Wochen ist die Anzahl der Kurzgeschichten gestiegen und so bot sich die Möglichkeit ein Buch zu veröffentlichen.“, erklärt Unterberger die Entstehung seines Buches.

Der mit seiner Familie in Kirchdorf lebende Andreas schreibt schon seit einiger Zeit – bis zum Buch eher Blogbeiträge. In seinem Kreativ Blog kreativeseite.com veröffentlicht er seit 2013 hauptsächlich DIY (Do it yourself) Bastelideen.

„Viel Arbeit und auch spannend war es die Geschichten zu schreiben, zu sortieren, vielfach zu lesen, umzuschreiben und zu korrigieren. Dem Entwurf wurden passende Bilder ergänzt und ein Lektor machte das Korrektorat. Schließlich konnte das Büchlein produziert werden. Jetzt halte ich es in Händen und kann es kaum glauben – ein tolles Gefühl und eine wertvolle Erfahrung!“, erzählt Unterberger.

-red-



Kreativ-Blogger Andreas Unterberger aus Kirchdorf ist stolz auf sein erstes Buch „Kleiner gemischter Geschichtensalat“

Foto: Unterberger

*Bestellung im stationären Handel
Online bei Thalia, Amazon, Morawa
Self-Publishing-Verlag story.one 68 Seiten
ISBN Nr. 978-3-99087-808-8*

Sozialministeriumservice – Arbeit und Beeinträchtigung:

„Wir sind inklusiv“ Auszeichnung für 49 Tiroler Betriebe



Die Firmen Sinnesberger, Steinbacher und Hotel Hochfilzer erhielten die Auszeichnung 2021-2023

Grafik: Sozialministerium

Inklusion bedeutet Chancengleichheit, Inklusion führt zu gleichberechtigter Teilnahme am Arbeitsmarkt. Dazu braucht es vor allem Betriebe, die Menschen mit Beeinträchtigungen vorbildlich beschäftigen und ausbilden. Aufgrund der Coronakrise fand heuer die Auszeichnung online statt. Das Sozialministerium zeichnete 21 wiederausgezeichnete und 28 neuausgezeichnete Unternehmen und Institutionen in Tirol aus. Seit der Einführung des Gütesiegels 2015 konnten 89 Unternehmen aus allen Tiroler Bezirken, aus den verschiedensten Branchen, vom Kleinstunternehmen bis zum Großbetrieb ausgezeichnet werden. Das Gütesiegel gilt für einen Zeitraum von drei Jahren, mit der Möglichkeit zur Wiederbewerbung.

Im Erscheinungsgebiet wurden ausgezeichnet:

Sinnesberger, Kirchdorf (erneut)
Steinbacher Dämmstoffe, Erpfendorf (neu)
Hotel Hochfilzer, Ellmau (neu)

Angelika Alp-Hoskowitz, Sozialministeriumservice Landesstelle Tirol: „Mit der Auszeichnung sprechen wir Unternehmen an, die Inklusion leben, in dem sie Rahmenbedingungen schaffen, die berufliche Teilhabe für alle Mitarbeiter/innen sichert. Die Unternehmen beschäftigen Menschen mit Beeinträchtigungen gleichberechtigt, mit Engagement und gewinnbringend für den eigenen Betrieb.“

Auftrag des Sozialministeriumservice ist, berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen in der Arbeitswelt zu fördern und in Kooperation mit allen arbeitsmarktpolitischen Akteuren entsprechende Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen.

Dazu braucht es als wichtigsten Partner Unternehmen, die den inklusiven Gedanken in ihrer Betriebskultur leben, Chancen und Perspektiven eröffnen, für die Gleichstellung aller Mitarbeiter/innen eintreten und Teilhabe durch gleichwertige Einbeziehung in den Betrieb ermöglichen. Beispiele dafür sind die Einbeziehung in Aus- und Weiterbildung, die gleichberechtigte Teilhabe im Team, Möglichkeiten der Übergabe von Verantwortung im Arbeitsbereich bis zum beruflichen Aufstieg.

-red-